

Tippspiel zu Fußball-WM

Ergebnisse in Brasilien tippen und tolle Preise gewinnen.



Am 12. Juni 2014 ist es endlich wieder so weit. Die 20. Fußballweltmeisterschaft sorgt vier Wochen lang für Ausnahmezustand. Bis zum 13. Juli 2014 kämpfen 32

Nationen in Brasilien um den begehrten WM-Pokal. Was wäre ein WM-Jahr ohne OEMUS-Tippspiel – sicher nur halb so lustig. Bis zum Endspiel im legendären Maracanã-Sta-

dion in Rio de Janeiro begleitet die OEMUS MEDIA AG wieder alle Fußballbegeisterten mit ihrem beliebten Tippspiel. Los geht's am 12. Juni mit der Begegnung Brasilien vs. Kroatien. Zur Teilnahme am WM-Tippspiel braucht es einfach nur eine kostenlose Registrierung und vielleicht ein wenig Fußballverrücktheit. Unter wmtipp.oemus.com können sich die Tippspieltteilnehmer unter einem Benutzernamen ihrer Wahl anmelden und das Ergebnis der jeweiligen Begegnung tippen. Also, ran an den Ball, mitgetippt und tolle Preise vom Platz getragen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Säure neutralisieren

Ein großer Schluck Milch oder etwas Käse helfen dabei, Zahnschäden durch säurereiche Getränke vorzubeugen.

Auch eine größere Menge Wasser oder Zahnpflegekaugummi im Anschluss sind wirksam, um größere Säuremengen im Mund schnell zu verdünnen. Darauf weist Prof. Stefan Zimmer von der Informationsstelle für Kariesprophylaxe hin. Die Säuren zum Beispiel in Fruchtsäften, Limonaden, Sport- oder Energydrinks können den Zahnschmelz aufweichen. Wer anschließend noch harte Lebensmittel kaut oder seine Zähne mit viel Kraft und Zahnpasta reinigt, schmirgele den weichen Zahnschmelz ab, warnt der Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke. Die Schäden könnten im Laufe der Zeit auch auf das unter dem Zahnschmelz liegende Zahnbein (Dentin) übergreifen. Besonders schädlich wirke sich das wiederholte, über eine län-

gere Zeit verteilte Nippen an säurereichen Flüssigkeiten aus. Der Genuss einer größeren Menge auf einmal schade weniger. Am besten für die Zähne sind allerdings die kalorien- und säurefreien Getränke Wasser und ungesüßter Kräutertee. Wie schädlich ein Getränk mit Säure ist, hängt Zimmer zufolge zum einen vom pH-Wert ab. Liegt er wie etwa bei Frucht- und Multivitaminensaft unter 4, seien bei häufigem Genuss deutlich abgeschliffene Stellen erkennbar. Zum anderen spiele die Art der Säure eine Rolle: Zitronensäure beispielsweise wirke stärker als Phosphorsäure. Ist dem Getränk Kalzium zugesetzt, wie es oft bei Orangensaft der Fall ist, schade die enthaltene Säure weniger. Denn Kalzium stärkt die Festigkeit der Zähne.

Quelle: ZWP online, dpa

Zahnpflege in Heimen mangelhaft

„Pflegebedürftigen Menschen schaut niemand mehr in den Mund.“

Die Zahngesundheit pflegebedürftiger Menschen wird stark vernachlässigt. Bei einer Untersuchung von Zahnärzten hatten 83 Prozent der Senioren Karies und bei jedem zweiten saß das Gebiss nicht richtig. „Pflegebedürftigen Menschen schaut niemand mehr in den Mund“, sagt der Zahnarzt Dr. Mohammad Abed-Rabbo, der an der Untersuchung beteiligt war. Das Pflegepersonal sei für die Aufgabe zu wenig geschult und die Kas sen bezahlten die Fahrt zum Zahnarzt in der Regel nicht. Der umgekehrte Weg des Zahnarztes in die Heime werde zu schlecht



honoriert und in nur wenigen Häusern gebe es einen Behandlungsstuhl.

Quelle: ZWP online, Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“ 5/2014

Individueller „Fingerabdruck“

Im menschlichen Mund hat der Biofilm eine einzigartige Struktur.

Das stellten Wissenschaftler der Ohio State University fest und betonen dabei, dass jeder Mensch durch seinen Biofilm identifizierbar ist: So besteht der Biofilm im Mundraum aus etwa 400 verschiedenen Arten von

Mikroben. Nur zwei Prozent der Mikroben waren in der Studie bei allen Testpersonen vorhanden. Die Untersuchung ergab weiterhin, dass innerhalb bestimmter ethnischer Gruppen die gleichen Mikrobenarten vor-

kommen. Ein Testcomputer wertete per DNA-Sequenzierung Proben verschiedener Personen aus und konnte daraus eindeutig deren ethnische Herkunft ermitteln. Innerhalb der Bevölkerungsgruppen sind die vorhandenen Mikrobenarten bei jedem Menschen so individuell verteilt, dass keine zwei Personen den gleichen Biofilm haben. Die Erkenntnisse aus der Studie mit 100 Teilnehmern liefern Hinweise darauf, warum bestimmte Bevölkerungsgruppen vermehrt von Parodontitis betroffen sind und warum eine Therapie nicht bei jedem gleich gut anschlagen kann.



Quelle: ZWP online

PN PARODONTOLOGIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

Verlag OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de
Redaktionsleitung Antje Isbaner (ai)	Tel.: 0341 48474-120 a.isbaner@oemus-media.de
Redaktion Katja Mannteufel (km)	Tel.: 0341 48474-326 k.mannteufel@oemus-media.de
Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de
Produktionsleitung Gernot Meyer	Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de
Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de
Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 0341 48474-200 grasse@oemus-media.de
Herstellung Matteo Arena (Layout, Satz)	Tel.: 0341 48474-115 m.arena@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

Die PN Parodontologie Nachrichten erscheint regelmäßig als Zweimonatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 40,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Parodontologie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

WIE FÜR SIE GEMACHT

LASER EINFACH, SICHER & SANFT



**A.R.C.
LASER**

Fotona
choose perfection

www.henryschein-dental.de

HENRY SCHEIN DENTAL – IHR PARTNER IN DER LASERZAHNHEILKUNDE

Wir bieten Ihnen ein breites und exklusives Sortiment marktführender Lasermodele verschiedener Hersteller an.

Unsere Laserspezialisten beraten Sie gern über die vielfältigen Möglichkeiten und das für Sie individuell am besten geeignete System.

Laser ist nicht gleich Laser und genau hier liegt bei uns der Unterschied:

Sie, Ihre Patienten und Ihre gemeinsamen Bedürfnisse stehen bei uns an erster Stelle.

Bei Henry Schein profitieren Sie vom Laserausbildungskonzept!

Von der Grundlagenvermittlung über hochqualifizierte Praxistrainings und Workshops zu allen Wellenlängen bis hin zu Laseranwendertreffen.

Unsere Laser-Spezialisten in Ihrer Nähe beraten Sie gerne.

FreeTel: 0800-1400044 oder FreeFax: 08000-404444

Erfolg verbindet.

 **HENRY SCHEIN®**
DENTAL